

► EDITORIAL

## ZUKUNFT FAMILIE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Elterngeld, Ganztagschulen, Ausbau der Kinderbetreuung: In den vergangenen Jahren hat sich für Eltern und Kinder in Deutschland schon eine Menge verbessert. Der Weg zu einer wirklich familienfreundlichen Gesellschaft ist allerdings noch weit. Wie stark wirtschaftlich schwierige Zeiten dabei zum Bremsklotz werden, ist im Moment nur zu erahnen. Dennoch: **Eine bessere Familienpolitik bedeutet nicht unbedingt immer nur mehr finanzielle Förderung.** Es geht zum Beispiel auch um mehr gesellschaftliche Teilhabe von Eltern und Kindern, wie unser aktueller NEWSLETTER für Journalisten am Beispiel des Wahlrechts ab Geburt zeigt.

JAKO-O ist ein Versandhandel für Kindersachen mit Köpfchen, mit einem Mehrwert also. **Deshalb engagieren wir uns auch seit der Unternehmensgründung vor mehr als 20 Jahren dafür, Familien zu stärken.** Neben unseren durchdachten Produkten bieten wir Fortbildungen für Eltern und Seminare für Kinder an. Außerdem setzen wir uns dafür ein, Familien zu einer größeren gesellschaftlichen Anerkennung zu verhelfen. So wurde im Rahmen unserer Initiative „Ideen für ein familien- und kinderfreundliches Deutschland“ das JAKO-O Mobil ins Leben gerufen. Wie das im Detail aussieht, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Ich wünsche Ihnen eine informative Zeit beim Lesen,

Ihre

Bettina Peetz  
Geschäftsleitung JAKO-O



AUSGABE 2 – DEZEMBER 2009

► JAKO-O MISCHT MIT

## KINDERERZIEHUNG IST EIN JOB, DER SICH AUSZAHLEN SOLLTE

JAKO-O UNTERSTÜTZT NEUE ONLINE-KAMPAGNE

Kinder zu erziehen und zu betreuen macht Spaß – kostet aber auch jede Menge Zeit und Geld. Das sollte künftig in den gesetzlichen Sozialversicherungen berücksichtigt werden, fordert das Aktionsbündnis Familie mit seiner neuen Kampagne „Sozialversicherung familiengerecht gestalten!“. Das Unternehmen JAKO-O unterstützt diese Mitmach-Aktion, die allen Eltern die Chance gibt, ihre Rechte einzufordern.



**Die wichtigsten Forderungen der Online-Kampagne lauten: Bei der Renten-, Pflege- und Krankenversicherung muss**

**Kindererziehung als gleichwertig zu den eingezahlten Geldbeiträgen anerkannt werden.** Politiker sollen zu einer gerechten, verfassungskonformen Familienpolitik bewegt werden und die Urteile des Bundesverfassungsgerichts umsetzen. Familien bliebe dadurch Monat für Monat mehr Geld, so das Aktionsbündnis Familie.

Weitere Informationen zu der aktuellen Online-Demonstration sowie zum Aktionsbündnis Familie gibt es im Internet unter [www.jako-o.de/Aktionsbueundnis-Familie](http://www.jako-o.de/Aktionsbueundnis-Familie).

**JAKO-O**  
mischt mit  
Wahlrecht ab  
Geburt

► mehr auf S. 2

**JAKO-O**  
MISCHT MIT  
JAKO-O Mobil

► mehr auf S. 2

**SPAGAT**  
Karriere-Falle  
Elternzeit

► mehr auf S. 3

**JAKO-O EVENTS**  
Familien-Kongress  
in Weimar 2010

► mehr auf S. 5





► JAKO-O MISCHT MIT

## WAHLRECHT AB GEBURT

JAKO-O KÄMPFT MIT NEUEM INFO-FLYER FÜR EIN GRÖßERES STIMMENGEWICHT FÜR FAMILIEN

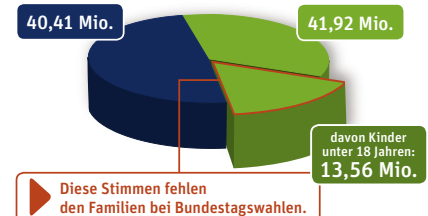
Mehr Gerechtigkeit für Familien und eine Perspektive für die Zukunft schaffen: Darum geht es beim Wahlrecht ab Geburt. Denn nach derzeitigem Recht haben rund 17 Prozent der Bevölkerung bei Wahlen keine Stimme – und zwar ausgerechnet die, die für die Zukunft stehen: Kinder und Jugendliche. Sie werden vom politischen Geschehen ausgeschlossen – Familien wird so das ihnen zustehende politische Gewicht verwehrt! **JAKO-O setzt sich dafür ein, dass sich diese Situation ändert und Familien bei Wahlen endlich die Rolle eingeräumt wird, die ihnen zusteht.** Hierbei bekämen Eltern keine zusätzlichen Stimmen, sondern vielmehr die Möglichkeit, das Wahlrecht ihrer Kinder treuhänderisch wahrzunehmen.

### Eine Chance für die Gesellschaft

JAKO-O ist überzeugt: Wer die Verantwortung für die Zukunft der eigenen Kinder trägt, ist daran interessiert, zukunftsfähige Entscheidungen zu unterstützen – im Sinne der gesamten Gesellschaft. Demokratisch wäre das Wahlrecht ab Geburt allemal. Denn bei der derzeitigen Regelung wird ein erheblicher Teil der Bevölkerung vom politischen Grundrecht des Wählens einfach ausgeschlossen.

### Bevölkerung in privaten Haushalten in Deutschland\*

Knapp die Hälfte lebt in Haushalten ohne Kinder: Gut die Hälfte lebt in Familien, (in Haushalten mit Kindern):



\*Quelle: nach Angaben des Statistischen Bundesamtes – Mikrozensus 2008

Fakten und Hintergründe zum Wahlrecht ab Geburt liefert jetzt ein neuer Informations-Flyer, der unter [www.jako-o.de/Wahlrecht-ab-Geburt](http://www.jako-o.de/Wahlrecht-ab-Geburt) zum Download bereit steht.

► JAKO-O MISCHT MIT

## „IDEEN FÜR EIN FAMILIEN- UND KINDERFREUNDLICHES DEUTSCHLAND“

FAMILIEN REDEN KLARTEXT IM NEUEN JAKO-O MOBIL

Es ist gar nicht so, dass Eltern permanent bloß „mehr Geld vom Staat“ fordern! Vielmehr wünschen sie sich Unterstützung bei Alltagsproblemen. „Mehr öffentliche Toiletten und Wickelräume an Spielplätzen“ zum Beispiel oder „mehr integrative Schulplätze“. **Diese und andere Forderungen formulierten Eltern im JAKO-O Mobil**, das im Rahmen der Initiative „Ideen für ein familien- und kinderfreundliches Deutschland“ auf dem Weltkindertag-Fest 2009 in Köln erstmalig eingesetzt wurde. In einem umgebauten Van nahmen Eltern und Kinder Platz und konnten vor einer Kamera mal so richtig Klartext reden!

### Kleine Wünsche mit großer Wirkung

Auch Kinderwünsche wollen im JAKO-O Mobil gehört werden. „Ich wünsche mir weniger Betrunkene auf Festen wie hier“ ist zum Beispiel einer der Wünsche. „Die Essensportionen bei uns im Hort sind so klein“, lautet hingegen eine andere Aussage.

### Ein Kurzfilm mit zusammengeschnittenen Statements

ist jetzt auf der Homepage von JAKO-O unter [www.jako-o.de/video](http://www.jako-o.de/video) zu sehen. Der Film aus dem JAKO-O Mobil zeigt:



familien- und kinderfreundliches Deutschland sind vielfältig. Ihnen allen gemeinsam ist aber der Wunsch, den Alltag von Kindern und Eltern zu erleichtern. **Familien müssen auch abseits des Kindergeldes unterstützt werden.** „Mit dem JAKO-O Mobil bieten wir den Wünschen und Forderungen der Eltern an die Gesellschaft und die Politik eine neue Plattform“, so Bettina

Peetz, Geschäftsführerin von JAKO-O. „Nur, wenn wir es schaffen, die Öffentlichkeit – und nicht zuletzt auch die Politik – auf die Anliegen der Familien aufmerksam zu machen, können wir gemeinsam etwas ändern.“

**IDEEN für ein FAMILIEN- und KINDERFREUNDLICHES DEUTSCHLAND**

► SPAGAT: THEMEN RUND UM BERUF UND FAMILIE

## KARRIERE-FALLE ELTERNZEIT

BLOSS NICHT KOMPLETT ABTAUCHEN

Rechtlich ist die Lage klar: Während der Schwangerschaft und in der Elternzeit darf Arbeitnehmern nicht gekündigt werden. Damit der Einstieg nach der Babypause so reibungslos wie möglich klappt, sollten Eltern sich dennoch nicht allein auf das Gesetz verlassen – **Eigeninitiative macht vieles leichter**. Aber auch die Arbeitgeber sind gefragt. Denn laut einer aktuellen Umfrage des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) gibt es immer noch in 87 Prozent der Unternehmen oder Behörden in Deutschland keine Vereinbarungen für Familien- oder Frauenförderung. Offensichtlich stehen viele Unternehmen Eltern – besonders Müttern – immer noch kritisch gegenüber. „Nicht mehr so belastbar, nicht mehr so flexibel, nicht mehr so motiviert“ lauten häufig die Befürchtungen.

**Wichtig ist es deshalb, nach der Geburt nicht einfach „abzutauchen“, sondern den Kontakt zur Firma zu halten und dem Chef klar zu signalisieren, dass man weiterhin Interesse am Job und dem Unternehmen hat.** Eltern sollten so früh wie möglich sagen, dass sie wiederkommen möchten und am besten gleich einen Zeitpunkt nennen. Hilfreich ist es außerdem, bereits eine Vorstellung davon zu haben, wie viel nach der Elternzeit gearbeitet werden kann und eigene Ideen zur Gestaltung von Teilzeitjobs einzubringen. In Zeiten von E-Mail, Internet und Skype ist die tägliche Anwesenheit im Büro nicht mehr unbedingt ein Muss – ein flexibler gestaltetes Konzept bringt oft allen Beteiligten Vorteile.

### Wer seine Rechte kennt, ist klar im Vorteil

Trotzdem treffen Eltern mit Teilzeitwunsch jedoch häufig auf Arbeitgeber, die wenig entgegenkommend sind. Kurzerhand wird erklärt, es gebe schlicht und einfach keine Teilzeitmöglichkeiten in der Firma. Das müssen die Betroffenen aber nicht einfach hinnehmen.

Wichtig ist es in solchen Fällen, seine Rechte zu kennen: **Wer in einem Betrieb mit mehr als 15 Beschäftigten arbeitet, hat einen Anspruch auf eine Erwerbstätigkeit in Teilzeit zwischen 15 und 30 Wochenstunden**, heißt es beim Bundesfamilienministerium. Dafür müsse das Arbeitsverhältnis vorher bereits mindestens ein halbes Jahr bestanden haben. Außerdem müsse sich die Teilzeitarbeit über mindestens zwei Monate erstrecken. Die Frist für die schriftliche Anmeldung der Teilzeit betrage sieben Wochen vor Wiederaufnahme des Jobs. Der Arbeitgeber dürfe die Teilzeit nur ablehnen, wenn dringende betriebliche Gründe dagegen sprächen.

**Gerade Mütter erleben es auch immer wieder, dass sie nach der Babypause zwar zunächst wieder einsteigen können, dann aber regulär nach drei Monaten gekündigt werden.** Eine andere Masche ist es, eine ganz andere Position als vor der Elternzeit anzubieten. Denn der Arbeitgeber ist zwar zur Wiedereinstellung verpflichtet – die muss aber nicht auf dem identischen Job erfolgen. Das kann für die Betroffenen so zermürbend sein, dass sie von sich aus kündigen.



**Um es erst gar nicht so weit kommen zu lassen, hilft es, präsent zu bleiben.** Wöchentlich auf einen Kaffee bei den alten Kollegen aufzutauchen und Babybilder herumzuzeigen, ist damit allerdings nicht gemeint. Das hält die Kollegen nur von der Arbeit ab und könnte eher nerven als nützen. Echtes Interesse signalisiert dagegen die Teilnahme an wichtigen Konferenzen und Tagungen, etwa wenn es um die Planungen für das kommende Jahr geht. Urlaubsvertretungen sind ebenfalls eine gute Möglichkeit, Engagement zu zeigen und die Einarbeitungsphase nach dem Wiedereinstieg kurz zu halten. Auch wer sich zu Fortbildungen anmeldet, zeigt damit: Mein Leben soll sich nicht nur um die Familie drehen, ich bin auch weiter an meinem Job interessiert.

### JAKO-O zeigt, wie es geht: „Unsere Mitarbeiter sollen nicht mit schlechtem Gewissen rumlaufen!“

Bei JAKO-O werden entsprechende Fortbildungen während der Elternzeit von Unternehmensseite angeboten. Außerdem werden die Mitarbeiter auch während der Babypause über Entwicklungen im Betrieb auf dem Laufenden gehalten. Dazu kommen eine haus-eigene Kinderkrippe und die unterschiedlichsten Teilzeitmodelle für Eltern. Letztere nutzen derzeit etwa 35 Prozent der rund 1.800 Mitarbeiter der HABA-Firmenfamilie, zu der auch JAKO-O gehört. „Unsere Mitarbeiter sollen sich ihren täglichen Aufgaben motiviert, mit Engagement und Freude stellen und nicht mit ständig schlechtem Gewissen herumlaufen, weil sie sich nicht um ihre Kinder kümmern können“, sagt Bettina Peetz, Geschäftsführerin bei JAKO-O. Und auch Teilzeitbeschäftigung und Führungspositionen schließen sich nicht aus. „Wir haben auch in Führungspositionen Mitarbeiter, die ‚nur‘ 30 Stunden in der Woche arbeiten. Auch Teilzeit-Mitarbeiter können wichtige Meetings und Termine wahrnehmen – es kommt einfach auf die Organisation an.“



► KOLUMNE: FAMILIE LEICHTER LEBEN

## ZIEHT EUCH WARM AN!

SCHICHTARBEIT – SO SIND KINDER IM WINTER RICHTIG ANGEZOGEN

Wenn es draußen knackig kalt ist, ist er wieder richtig angesagt: der Zwiebel-Look. **Damit es dem Nachwuchs weder zu kalt noch zu warm ist, sollte er mehrere dünne Kleidungsschichten statt ein oder zwei dicker Lagen tragen.** Der große Vorteil: Zwischen den einzelnen Schichten können sich wärmende Luftpolster bilden. Außerdem kann, je nach Bedarf, jederzeit ein Bekleidungsstück an- oder ausgezogen werden. Die unterste Schicht sollte immer aus Baumwolle bestehen, da diese viel Feuchtigkeit aufnehmen kann. Kuschelig-warme Wolle kommt dagegen am besten erst in einer der äußeren Schichten zum Einsatz. Sie schützt zwar ideal vor Auskühlung, direkt auf der Haut juckt und kratzt sie aber viele Kinder.

**Bei Babys besonders wichtig: den Kopf gut gegen Kälte schützen.** Denn im Verhältnis zum Rest des Körpers ist er bei Säuglingen besonders groß und kühlt entsprechend schnell aus. Für den Spaziergang im Schnee ist eine warme Wollmütze oder eine Kombination aus einer dünneren Mütze und der Kapuze des Schneeanzugs daher unverzichtbar.

**Praktisch für ältere Kinder: sogenannte Kombi-Jacken,** wie etwa die JAKO-O 3-in-1-Jacke für das ganze Jahr. Sie besteht aus einer Fleece-Innenjacke, die an milderen, trockenen Tagen einzeln getragen werden kann. Die Außenjacke bietet, separat angezogen, einen leichten Wind- und Wetterschutz. Miteinander kombiniert, entsteht aus beiden Lagen ein durch und durch winterfestes Exemplar.

► JAKO-O TUT GUT

## UNTERSTÜTZUNG FÜR KINDER IN AFRIKA

EINE CHANCE FÜR BILDUNG

Selbst wenn die Wirtschaftskrise einige Familien dazu zwingt, in diesem Jahr etwas weniger unter den Weihnachtsbaum zu legen, so geht es unseren Kindern doch vergleichsweise gut. Kindern in Afrika mangelt es indes oft schon am Nötigsten – sie brauchen unsere Hilfe. **Bereits geringe Geldbeträge können Großes bewegen.** Aus diesem Grund unterstützt JAKO-O bereits seit mehreren Jahren Hilfsorganisationen, die sich für Kinder in Afrika stark machen. Knapp 135.000 Euro hat das Unternehmen aus Bad Rodach bis heute für verschiedene Afrika-Projekte gesammelt. In diesem Zusammenhang liegt JAKO-O eines ganz besonders am Herzen: afrikanischen Kindern mit Spenden den Besuch einer Schule zu ermöglichen, um ihnen damit den Start in ein selbstbestimmtes Leben zu erleichtern. **Schon 10 Euro reichen aus, damit ein Kind ein Jahr lang zur Schule gehen kann.**

### Die Afrika-Projekte von JAKO-O

In dem JAKO-O Buch „Kinder-Geschichten aus Deutschland und Afrika“ finden sich neben Erzählungen von deutschen Kindern spannende und lustige Geschichten von Kindern aus dem AMPO-Waisenhaus in Burkina Faso. Aus dem Erlös jedes verkauften Buches gehen 50 Cent an das afrikanische



Waisenhaus. Insgesamt kamen auf diese Weise bisher 7.000 Euro an Spendengeldern zusammen.

Eine Paketaktion aus der Weihnachtszeit 2008 brachte noch einmal 70.000 Euro in die Spendenkasse. **Gelder, die in einen Schulfonds des AMPO-Waisenhauses eingezahlt werden.**

„Von Eltern gedacht – für Eltern gemacht“. Getreu diesem Motto hat JAKO-O die Lieblingsrezepte der Kunden-Familien gesammelt. Das Ergebnis: Zwei Rezept-Schatzkisten in Buchform zum Nachkochen und -backen! 50 Cent für jedes verkaufte Buch gehen an „Gemeinsam für Afrika“ – einen Zusammenschluss aus 30 erfahrenen Hilfsorganisationen, die über 5.000 Projekte in Afrika betreuen. **Schon rund 112.000 Bücher mit Koch-, Back- und Weihnachtsrezepten hat JAKO-O verkauft und konnte damit 56.000 Euro für die Organisationen sammeln.**

Nähere Informationen über das AMPO-Waisenhaus gibt es unter [www.sahel.de](http://www.sahel.de). Die Projekte von „Gemeinsam für Afrika“ werden unter [www.gemeinsam-fuer-afrika.de](http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de) vorgestellt.



## ▶ JAKO-O EVENTS

## DER 5. FAMILIEN-KONGRESS 2010 IN WEIMAR



Ratgeberbücher sind gut, Live-Vorträge sind besser. Vor allem, weil man direkt nachfragen kann!

Auf dem 5. JAKO-O Familien-Kongress am 25. und 26. September 2010 in Weimar haben Eltern die Möglichkeit, zwei Tage lang interessanten Vorträgen von führenden Experten zu lauschen und sich mit anderen Eltern auszutauschen. „Wie sehe ich, was mein Kind im Internet macht?“, „Familie in Form – wie man Übergewicht in der Familie verhindern und abbauen kann“ und „Wie sag ich's meinem Kinde? Aufklärung von 5 bis 15“ sind nur einige von 23 Fachvorträgen auf dem Kongress.

Alle Infos zum Kongress gibt es im Internet unter [www.jako-o.de/familienkongress](http://www.jako-o.de/familienkongress).

### Das etwas andere Weihnachtsgeschenk: Kongress-Eintrittskarten

Wer nach einem Weihnachtsgeschenk mit Mehrwert sucht und von dem die ganze Familie profitieren kann, dem seien Eintrittskarten zum Familien-Kongress empfohlen:

Für 159 Euro gibt es neben geballtem Fachwissen, auch die komplette Verpflegung für zwei Tage und eine Party am Samstagabend.

## ▶ JAKO-O TUT GUT

## 10-JÄHRIGES JUBILÄUM ALS SPENDENPARTNER

JAKO-O UNTERSTÜTZT SEIT 1999 DIE JOSÉ CARRERAS LEUKÄMIE-STIFTUNG

„Leukämie muss heilbar werden, immer und bei jedem“, so beschreibt der spanische Star-Tenor José Carreras das Ziel der von ihm ins Leben gerufenen Leukämie-Stiftung. 1995 wurde die deutsche Dependance der Stiftung gegründet, und bereits seit 1999 ist JAKO-O Spendenpartner.

**Insgesamt konnte der Versandhändler für Kindersachen mit Köpfchen bis heute rund 180.000 Euro Spendengelder einsammeln.**

Zu dieser beachtlichen Summe haben die vielen Kunden beigetragen, die für ihre Kinder den reflektierenden JAKO-O Sicherheitskragen gekauft haben. Für jedes verkaufte Exemplar erhält die Stiftung 50 Cent als Spende.



## ▶ IMPRESSUM

**Herausgeber:** JAKO-O GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 23, 96476 Bad Rodach, [www.jako-o.de](http://www.jako-o.de) | **Gestaltung:** MasterMedia, Hamburg | **Druck:** Dürmeyer – Digitale Medien und Druck, Hamburg | **Redaktion:** MasterMedia GmbH, Volker Clément, Schulterblatt 120, 20357 Hamburg, Tel.: +49 (0)40 507113-40, Fax: +49 (0)40 591845, E-Mail: [volker.clement@mastermedia.de](mailto:volker.clement@mastermedia.de) | **Bildnachweis:** Alle Bilder JAKO-O GmbH

Alle Bild- und Textdateien des Newsletters können bei der Redaktion angefordert werden.